Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 34 (2019)
Heft: 1

Rubrik: Personalia ; Notices

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stefan Wülfert...

... ist neuer Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD

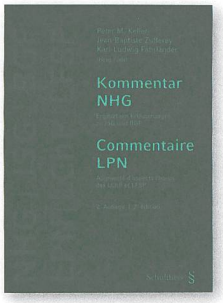
Anfang Januar dieses Jahres hat der Bundesrat Stefan Wülfert zum neuen Präsidenten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) ernannt. Stefan Wülfert erlangte 1987 ein Lizenziat in Chemie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, wo er 1991 promovierte. Seit 2001 ist er Leiter des Fachbereichs Konservierung und Restaurierung und seit 2010

Vizedirektor der Hochschule der Künste in Bern. Zuvor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter massgeblich am Aufbau des Kunsttechnologischen Labors am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich beteiligt. Stefan Wülfert löst Nott Caviezel ab, der die EKD seit 2009 präsidierte.

Publikation

Kommentar zum Natur- und Heimatschutzgesetz

Soeben erschienen ist die vollständig neu überarbeitete 2. Auflage der Kommentierung des Natur- und Heimatschutzgesetzes NHG. Sie richtet sich an alle Anwender dieser Gesetzgebung. Eingearbeitet sind die Rechtsprechung und Entwicklungen der letzten 20 Jahre genauso wie eine Kommentierung der neuen Artikel im Bereich des Beschwerderechts, der Pärke von nationaler Bedeutung und der genetischen Ressourcen. Ergänzt wird der Kommentar mit einem Überblick über das eidgenössische Jagd- und Fischereirecht.



pd/bs

Peter M. Keller, Jean-Baptiste Zufferey, Karl-Ludwig Fahrländer (Hrsg). *Kommentar NHG: Ergänzt um Erläuterungen zu JSG und BGF.* Zürich: Schulthess, 2019 (2. Auflage). 1152 S.
ISBN 978-3-7255-7556-5
CHF 198.–.

Historisches Hotel 2019

Grand Hôtel des Rasses und Belle Epoque-Flotte auf dem Genfersee

Das Grand Hôtel des Rasses in Les Rasses (VD) erhält die ICOMOS-Auszeichnung als Historisches Hotel des Jahres 2019. Der 1898 erstellte und 1913 erweiterte Bau, auf 1200 Metern Höhe gelegen, ist ein herausragendes Beispiel eines Belle Epoque- und Berghotels. Die prägenden Bauphasen sind in Architektur und Ausstattung sehr gut erhalten, das Haus besticht durch seine originale Bausubstanz, vom Kellergeschoss über den Speisesaal bis zu den Zimmern.

Markanter Bau: Das 120 Jahre alte Grand Hôtel des Rasses ist Historisches Hotel des Jahres 2019.
© Benno Furrer

Mit der Auszeichnung zum historischen Restaurant des Jahres 2019 würdigt die ICOMOS-Jury die Restaurierungsarbeiten, die in den vergangenen zwanzig Jahren an den Erstklass-Salons der Belle Epoque-Flotte auf dem Lac Léman vorgenommen wurden. Sie sind schwimmende Restaurants von höchster Attraktivität. Die Belle Epoque-Flotte der Compagnie générale de navigation besteht aus acht Schaufelradschiffen, die zwischen 1902 und 1927 gebaut wurden – in Europa die grösste ihrer Art. Die Stiftung Kartause Ittingen (TG) erhielt den Spezialpreis der Jury für ihre Leistungen bei der Wiederbelebung der ehemaligen Klosteranlage als Ort der Gastlichkeit und der Kultur.

pd/bs

Wakkerpreis

Langenthal erhält die Auszeichnung 2019

Das geschichtsträchtige Areal rund um die alte Mühle bietet Raum für künftige Entwicklungen in einem wertvollen baugeschichtlichen Umfeld.
©James Batten/ Schweizer Heimatschutz

Der Schweizer Heimatschutz zeichnet die Stadt Langenthal (BE) mit dem Wakkerpreis 2019 aus. Das Zentrum des bernischen Oberaargaus hat nach Jahren der wirtschaftlichen Krise ein neues bauliches Wachstum erfahren, das vom Stolz auf das industrielle Erbe, von guter Planung und der Bereitschaft zum Dialog geprägt ist.

Der Zusammenbruch der traditionsreichen Porzellanfabrik Langenthal hatte eine Schockwirkung auf die Stadt. Weil auch andere bedeutende Industrie-Firmen schwächelten, waren an der Jahrtausendwende weit über 1000 Arbeitsstellen verlorengegangen. Langenthal überwand die Krise nicht zuletzt dank einer Rückbesinnung auf die Qualitäten vor Ort und mit Mut zur Innovation. Dies zeigt sich besonders im Umgang mit dem reichen gebauten Erbe der Industriegeschichte: Fabrikareale, Arbeitersiedlungen, öffentliche Gebäude und Villenanlagen wurden als zentrale Ankerpunkte für die künftige Entwicklung in der Planung festgeschrieben.

Dialog fördert künftige Qualität

Auf Weitsicht und Dialog setzt die Stadt auch bei der baulichen Verdichtung in wertvollen Quartieren. In einem Workshop-Verfahren begleiten Städtebau- und Denkmalpflege-Fachleute die Architekten und Investoren bei Projekten, von der Ideensuche bis zur Baueingabe. Dieser relativ kostengünstige, auf kurze 60 Tage angelegte Prozess schafft Mehrwerte für Eigentümerschaft und Öffentlichkeit.

Eine handliche und reich bebilderte Publikation zum diesjährigen Wakkerpreis mit Beiträgen auf Deutsch und Französisch (48 Seiten) bietet weiteres Hintergrundwissen.

Die offizielle Preisübergabe findet am 29. Juni 2019 im Rahmen einer öffentlichen Feier in Langenthal statt.

pd/bs

Publikation (CHF 10.–) bestellbar unter:
www.heimatzschutz.ch > Shop > Wakkerpreis

Webtipps

Lexikon zur Schweizer Architektur von 1920 bis heute

Im Februar dieses Jahres ist architekturbibliothek.ch online gegangen. Dieses Architekturlexikon sammelt Baudokumentationen von Schweizer Gebäuden, die seit 1920 entstanden sind. Dabei ist bislang vor allem die Architektur von 1980 bis in die 2000er-Jahre interessant, da sie, vor der Zeit der breiten Digitalisierung, bislang nur wenig erfasst und publiziert ist. Aktuell sind Bauten der Kantone Luzern, Nid- und Obwalden, Uri, Schwyz und Zug erfasst, die restliche Schweiz wird schrittweise ergänzt.

Parallel dazu entsteht das erste frei zugängliche online-Bildarchiv zur modernen und zeitgenössischen Schweizer Architektur. Die Architekturbibliothek ist ein Wissenschaftsprojekt der Hochschule Luzern, an dem alle Studierenden der Institute Architektur und Innenarchitektur beteiligt sind. Jede und jeder der etwa 140 Studierenden jährlich dokumentiert dafür ein Schweizer Bauwerk. Das birgt genügend Potenzial, damit das Lexikon rasch anwächst.

pd/bs

www.architekturbibliothek.ch

Bilddatenbank zur Industriekultur

Auf E-pics, der online-Plattform für Bilder der ETH Zürich, wurden Ende Februar die ersten rund 60 000 Aufnahmen aus der Stiftung Industriekultur online geschaltet. Es handelt sich um Fotografien aus den Jahren 1965–2002, ergänzt um 1500 Bilder des Fotografen Arthur Reck, der 1967 Schweizer Bahnhöfe dokumentierte.

Das gesamte Fotoarchiv der Stiftung Industriekultur, das Anfang 2014 von der ETH-Bibliothek übernommen wurde, zählt rund 380 000 Fotos zur Industriekultur der Schweiz aber auch Europas, Nord- und Südamerikas sowie Indiens, des Nahen Ostens und einzelner Länder Afrikas. Es handelt sich dabei um Aufnahmen des Industriearchäologen Hans-Peter Bärtschi.

pd/bs

www.e-pics.ethz.ch > Bildarchiv online, ETH-Bibliothek > Stiftung Industriekultur